

Informationen für unsere Gäste

Gottesdienste am Sonntag

Evangelische Kirche 9.30 Uhr, katholische Kirche 10.15 Uhr

Eintrittspreise

Schäferlauf (Stoppelfeld):	voller Betrag*	ermäßigter Betrag**
Tribüne, überdacht	Samstag: 19,- DM Sonntag: 15,- DM	– 8,- DM
Tribüne, nicht überdacht	Samstag: 10,- DM Sonntag: 8,- DM	5,- DM 4,- DM

Festspiel (Stadthalle)

1. Platz	10,- DM	5,- DM
2. Platz	8,- DM	4,- DM

* jeweils einschließlich 1,- DM Zuschlag für Schafhaltungsfonds.

** Ermäßigung für Jugendliche von 6 bis 16 Jahren und Schwerbehinderte einschließlich 0,50 DM für Schafhaltungsfonds

Gruppenermäßigung ab 20 Personen.

Festplaketten für die Innenstadt 4,- DM einschließlich -,50 DM für Schafhaltungsfonds.

Kartenvorverkauf

Buchhandlung Beck, Markgröningen, Marktplatz, Telefon (071 45) 52 19

Kartenverkauf an den Festtagen

Schäferlauf: Samstag, 28. August, von 8.30 bis 12.00 Uhr am Rathaus und ab 12.00 Uhr auf dem Festplatz (Stoppelfeld)

Sonntag, 29. August, von 10.00 bis 13.00 Uhr am Rathaus und ab 12.15 Uhr auf dem Festplatz (Stoppelfeld)

Festspiel: jeweils 1/2 Stunde vor Veranstaltungsbeginn in der Stadthalle

Sonderpoststelle

im Rathaus, Eingangshalle im Erdgeschoß

Verkauf von Festumschlägen – mit Sonderstempel zum Schäferlauf

Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag 9.30 bis 18.00 Uhr

Verkehrsmittel

S-Bahn-Linie 5 bis Bahnhof Asperg. Von dort ständiger

Omnibusverkehr nach Markgröningen und zurück.

Sonderzugfahrten zwischen den Bahnhöfen Ludwigsburg,

Möglingen und Markgröningen im Stundentakt.

Buspendelverkehr

Markgröningen – Ludwigsburg über Möglingen,

Markgröningen – Schwieberdingen

Markgröningen – Oberriexingen

Parkplätze sind nur in beschränkter Zahl vorhanden.

Bitte benutzen Sie zur Anfahrt die öffentlichen Verkehrsmittel.

Taxistand in der Bahnhofstraße

Festbüro im Rathaus, Erdgeschoß, Telefon (071 45) 1 30

Öffnungszeiten:

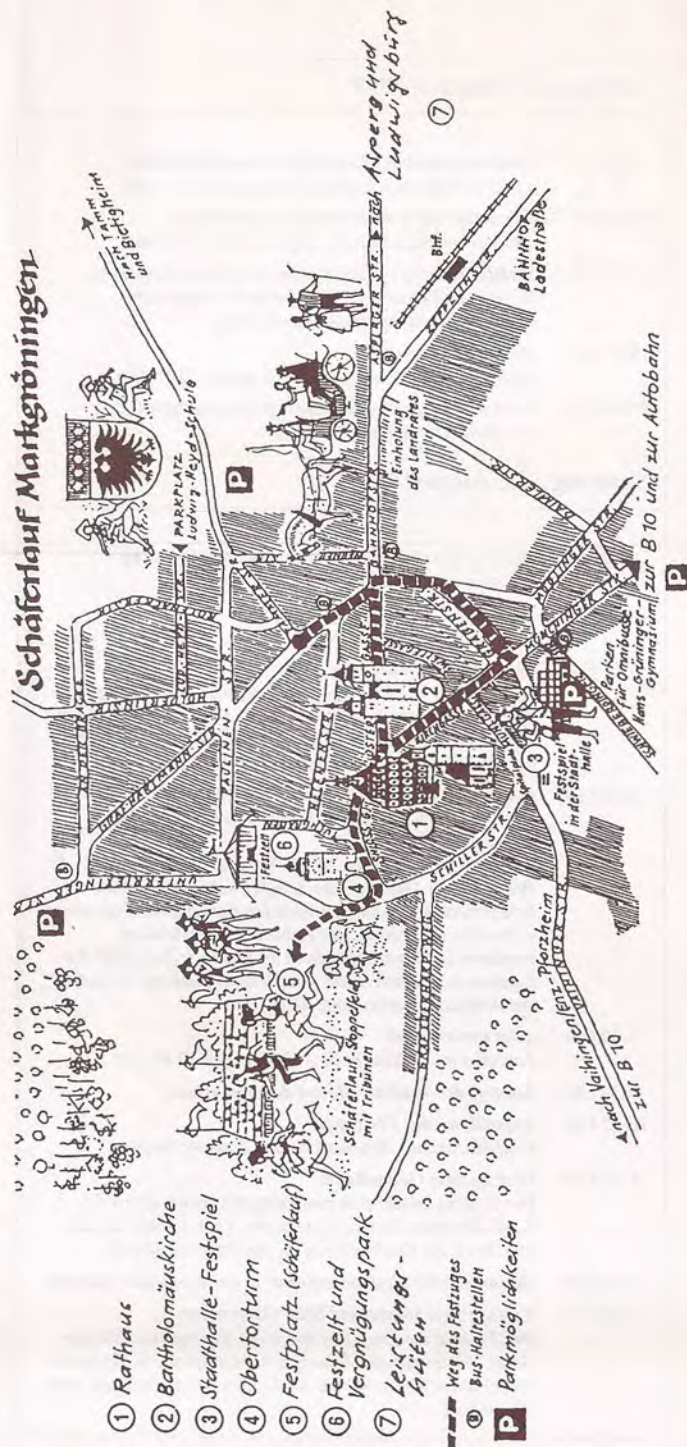
Samstag ab 8.00 Uhr und Sonntag ab 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Herausgegeben vom Festausschuß der Stadt Markgröningen.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit besonderer Genehmigung

Druck: Ungeheuer + Ulmer KG GmbH + Co, Ludwigsburg

Titelbild: Stadtarchiv



Markgröninger Schäferlauf

Das älteste schwäbische Heimatfest



27. bis 30. August 1999



„Der treue Bartel“ Der treue Schäfer von Markgröningen

Festspiel in zwei Aufzügen von Albert Esenwein
(früher Stadtpfarrer in Markgröningen)

Die Personen und ihre Darsteller

Kaiser	Hubert Lawo
Graf von Gröningen	Günther Mertz
Vogt	Ralf Mattes
Schäfer Bartel	Erich Hofmann
Johann, Schäferknecht	Norbert Kretschmer
Francesco, Kammerdiener des Grafen	Holger Pientisch
Koch	Walter Jahke
Roßknecht	Jürgen Mattes
Kätterle, Bartels Tochter	Anja Hayer
Rickele, ihre Freundin	Gabi Lawo
Landsknecht-Quartett	Hans Haller, Erich Hörer, Harry Mendler, Ulrich Bader
	Landsknechte, Ritter, Schäferkinder, Schäfermusik, Trommler, Pfeifer der Stadtkapelle Markgröningen
	Reigenmädchen
Beleuchtung	Uwe Sternberg
Bühnenbild	Zanko Radić
Maskenbildner	Horst Bonk
Reigeneinstudierung	Susanne Rihm
Spielleitung	Hermann Jahke



Schäfermarkt

Die Stadt Markgröningen richtet am Samstag und Sonntag des Schäferlaufs an der Unterriexinger Straße beim Beginn des Vergnügungsparks einen

Schäfermarkt

ein. Dort werden in speziellen Verkaufsständen Produkte und Spezialitäten aus der Schäferei angeboten.

Für Kinder gibt es einen Streichelzoo mit verschiedenen Schafrassen. Zu bestimmten Zeiten kann bei einer Schafschur und beim Schafmelken zugehört werden.

Auch für das leibliche Wohl ist mit einem Hammel vom Spieß und anderen Spezialitäten gesorgt.

Zum Besuch dieses Schäfermarktes wird freundlichst eingeladen.

Schafhaltungsfonds

Verehrte Festbesucher, Schäferei und Schäfer leisten einen unersetzlichen Beitrag zur Erhaltung und zum Schutz unserer Umwelt. Mit dem Besuch des Markgröninger Schäferlaufs dokumentieren Sie Ihr Interesse an der Schäferei und damit auch am Umweltschutz.

Die Stadt Markgröningen hat im Jahr 1994 einen „Schafhaltungsfonds“ geschaffen, aus dem Mittel zur Erhaltung und Förderung der Schafhaltung bereitgestellt werden.

Jeder Schäferlaufbesucher trägt durch einen zweckgebundenen Zuschlag auf die Eintrittspreise bzw. auf die Festplaketten zur Finanzierung dieses Umweltfonds mit bei.

Sonderzug

Zwischen den Bahnhöfen Ludwigsburg, Möglingen und Markgröningen verkehrt am Samstag und Sonntag im Stundentakt ein Sonderzug.

Die Abfahrten am Samstag sind ab Bahnhof Ludwigsburg von 8.20 bis 21.20 Uhr sowie ab Bahnhof Markgröningen von 8.50 bis 21.50 Uhr. Am Sonntag fährt der Sonderzug ab Bahnhof Ludwigsburg von 10.20 bis 19.20 Uhr sowie ab Bahnhof Markgröningen von 10.50 bis 19.50 Uhr.

Fahrkarten der Deutschen Bahn sowie des Verbundes haben keine Gültigkeit..

Altes Handwerk – Kunst und Tradition

Erstmals unter der Regie der Stadt Markgröningen eingerichtet: historischer Handwerkermarkt im Hof und in der Turnhalle des Helene-Lange-Gymnasiums beim Oberen Tor.

Öffnungszeiten am Samstag und Sonntag von 10 bis 18 Uhr.

Zum Besuch wird herzlich eingeladen.

Markgröninger Schäferlaufspiel

Anlässlich des letztjährigen Schäferlauffestes wurde erstmals das Würfelspiel „Lauf, Schäfer, lauf!“ zum Schäferlauf herausgegeben, das auf Anheib zum Verkaufsschlager wurde. Das Spielfeld ist bunt nach alten Motiven des Schäferlaufs gestaltet. Der Spielverlauf geht nach den Regeln des Würfelspiels „Mensch, ärgere dich nicht“.

Das Spiel kostet 25,- DM, davon fließen 5,- DM in den Schafhaltungsfonds.

Ein herzliches Willkommen zum Schäferlauf 1999

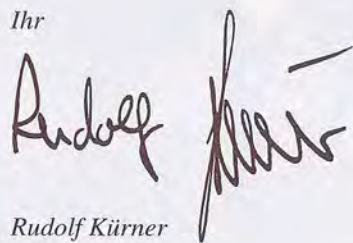
Wenn die ersten Herbstwinde über die frischen Stoppelfelder wehen und der Sommer zur Neige geht, ist alljährlich auch die Zeit gekommen, in der Markgröningen seinen Schäferlauf feiert. Dieses älteste schwäbische Heimatfest wurde schon in einer Rechnung des Heilig-Geist-Spitals in Markgröningen aus dem Jahre 1445 erwähnt. Schon damals hat der Spitalmeister am Bartholomäustag „nach Gewohnheit des Hauses den Konventualen, Knechten, Mägden und dem ganzen Gesind“ Säckel, Messer und Nestel gekauft.

In früheren Jahrhunderten standen am Anfang der Wollmarkt, die Tagung der Zunft und des Zunftgerichts, die Zahlung der Steuern und Abgaben und auch die Aushändigung der Meisterbriefe, erst danach begann das festliche vergnügte Treiben. Das Fest heute wird mit dem Leistungshüten am Freitagmorgen eröffnet. Dieses Zusammenspiel zwischen Mensch und Tier findet immer mehr Beachtung bei den Besuchern. Höhepunkte des Schäferlaufes 1999 sind der bunte Festzug mit dem gemeinsamen Kirchengang, die Aufführung des Festspiel vom „treuen Bartel“ sowie der Wettlauf der Schäfermädchen und Schäfer barfuß auf dem 300 Schritt langen Stoppelfeld um die Schäferkrone und nicht zuletzt der figurenreiche Schäfertanz als Huldigung für das neue Königspaar.

Lassen auch Sie sich einfangen von dem Zauber dieses Schäferlaufs und feiern Sie frohen Herzens mit. Nehmen Sie unbeschwert an dem fröhlichen Geschehen teil, dann wird das Fest seinen tieferen Sinn erfüllen, nämlich in einer Zeit, die arm an Romantik geworden ist, das Gute aus der Vergangenheit zu bewahren.

Ich heiße alle Gäste aus nah und fern, besonders aber auch die zahlreichen Schäfer mit ihren Familien herzlich willkommen.

Ihr



Rudolf Kürner

Bürgermeister

Freitag, 27. August 1999

- 7.30 Uhr **Leistungshüten des Landesschafzuchtverbandes**
an der Straße nach Asperg, Ende gegen 12.00 Uhr
- 14.00 Uhr **Ständchen der Schäfermusik (Ladenpfeifer)**
an verschiedenen Plätzen, beginnend am Rathaus
- 17.00 Uhr **Stadtführung des Arbeitskreises Geschichtsforschung,**
Heimat- und Denkmalpflege durch das historische
Markgröningen. Treffpunkt am Rathaus
- 19.00 Uhr **„Der treue Bartel“**
Festspiel in der Stadthalle – Ende gegen 20.15 Uhr
- 20.30 Uhr **Festkonzert der Stadtkapelle auf dem Marktplatz**
mit Ehrung verdienter Mitarbeiter

Samstag, 28. August 1999

- 6.30 Uhr **Weckruf durch Spielmannszug und Fanfarenzug**
des Musikvereins Stadtkapelle Markgröningen
- 8.00 Uhr **Turnmusik des Posaunenchors**
vom Turm der Bartholomäuskirche
- 8.15 Uhr **Einholung des Landrats**
Der Landrat von Ludwigsburg, Nachfolger der ehemaligen
Vögte von Markgröningen, wird unter klingendem Spiel an
der Stadtgrenze eingeholt. Dieser Empfang gilt zugleich
auch den ankommenden Schäfern und Festbesuchern.
- 9.00 Uhr **Begrüßung des Landrats und der Schäfer an der Rat-**
hausspforte, **Ehrentrunk, Übergabe der Schäferfahne**
und der Zunftlade
Nach alter Sitte werden Zunftfahne und Zunftlade sowie die
Preise für die Wettläufe der Schäfer, Schäferinnen und
Schäfertöchter an den Vorsitzenden des Landesschafzucht-
verbandes übergeben. Die Teilnehmer am Wettlauf
versammeln sich anschließend im Rathaus; dort prüft der
Landesschafzuchtverband ihre Berechtigung zur Teilnahme
am Wettlauf auf dem Stoppelfeld.
- 9.30 Uhr **„Der treue Bartel“**
Festspiel in der Stadthalle – Ende gegen 10.45 Uhr
- 9.30 Uhr **Konzert der Stadtkapelle auf dem Marktplatz**
- 10.30 Uhr **Aufstellung des Festzuges**
Graf-Hartmann-, Rotenacker- und Tammer Straße
- 11.00 Uhr **Festzug zum Gottesdienst**
Der Festzug begibt sich zum Festgottesdienst durch die
Graf-Hartmann-Straße, Ostergasse, über den Marktplatz
und durch die Kirchgasse in die Bartholomäuskirche.
- 11.30 Uhr **Ökumenischer Festgottesdienst** in der Bartholomäuskirche
- 12.30 Uhr **Festzug zum Stoppelfeld beim Oberen Tor**
Der Festzug setzt sich fort durch die Kirchgasse, Eßlinger
Gasse, Grabenstraße, Ostergasse, Marktplatz, Schloßgasse,
vorbei am früheren Schloß des Grafen von Gröningen, zum
Stoppelfeld.

12.45 Uhr **Begrüßung des Festzuges auf dem Stoppelfeld**

13.15 Uhr **Schäferlauf auf dem Stoppelfeld**

Historischer Aufrakt

Die Sage vom Ursprung des Schäferlaufs (szenisches Spiel)

Markgröninger Marsch

Begrüßung

Sacklaufen

Hahnenanz

Auf einer aufgepflanzten Stange sitzt als Preis ein Hahn in
einem Holzgitter. Darunter hängt ein Teller, auf dem ein
Becher, gefüllt mit Wasser, steht. Reihum werden zuerst die
Mädchen von den Burschen und dann die Burschen von den
Mädchen im Walzertakt in die Höhe gehoben. Sie sollen den
Teller mit dem Kopf berühren und dabei den Becher so
entleeren, daß sie nicht naß werden. Das Paar, dem dies am
besten gelingt, bekommt den Hahn. Das Spiel geht auf die
alten Gesellentaufer der Zünfte zurück.

Wassertragen

Ein althergebrachter Wettlauf über das Stoppelfeld mit
vollem Wasserkübel auf dem Kopf. Wer den Kübel zuerst,
ohne ihn mit der Hand zu berühren, in einen am Ziel
aufgestellten Zuber schüttet, ist Siegerin.

Ehrung verdienter Schäfer

Wettlauf der Schäfer und Schäfermädchen
barfuß auf dem 300 Schritt langen Stoppelfeld

Zuerst „springen“ die Schäfermädchen und dann die
Schäfer. Das „Laufen“, die Schnelligkeit, gehört zum
Schäfer, der schneller sein muß als ein flüchtendes Schaf.
So wird mit Recht bei diesem Kampfspiel den Tüchtigsten ein
großer Preis gesetzt. Der Sieger und die Siegerin erhalten je
ein ausgewählt schönes Schaf.

Krönung des Siegerpaares

zum Schäferkönig und zur Schäferkönigin
Der Landrat als Nachfolger der früheren Vögte setzt dem
siegreichen Paar die Schäferkrone aufs Haupt. Dies ist die
höchste Ehre, die der Schäferstand an diesem Tage zu
vergeben hat.

Markgröninger Schäfertanz

als Huldigung für Schäferkönig und Schäferkönigin

Schlußfanfare

15.00 Uhr **Rückmarsch des Festzuges durch das Obere Tor,**
Wimpelgasse, Finstere Gasse zum Marktplatz

15.45 Uhr **Rückgabe der Schäferfahne und Zunftlade**
in die Obhut der Stadt vor dem Rathaus
Der Landrat eröffnet den Tanz

Darbietungen der Kapellen und Trachtengruppen
auf dem Marktplatz

16.30 Uhr **„Der treue Bartel“**
Festspiel in der Stadthalle – Ende gegen 17.45 Uhr

Sonntag, 29. August 1999

- 8.00 Uhr **Turmmusik des Posaunenchores**
vom Turm der Bartholomäuskirche
- 10.30 Uhr **„Der treue Bartel“**
Festspiel in der Stadthalle – Ende gegen 11.45 Uhr
- 11.00 Uhr **Konzert des Jugendblasorchesters**
der städt. Musikschule auf dem Marktplatz
- 12.30 Uhr **Aufstellung des Festzuges**
Graf-Hartmann-, Rotenacker- und Tammer Straße
- 13.00 Uhr **Festzug zum Stoppelfeld beim Oberen Tor**
Graf-Hartmann-Straße, Ostergasse, Marktplatz, Schloßgasse, Wimpelgasse, Finstere Gasse, Marktplatz, Kirchgasse, Eßlinger Gasse, Grabenstraße, Ostergasse, Schloßgasse zum Stoppelfeld.
- 13.30 Uhr **Begrüßung des Festzugs auf dem Stoppelfeld**
- 14.00 Uhr **Schäferlauf auf dem Stoppelfeld**
Historischer Auftakt
Markgröninger Marsch
Begrüßung
Sacklaufen
Hahnenanz
Eiertragen
Wassertragen
Stelzenlauf
Wettläufe barfuß auf dem Stoppelfeld
Markgröninger Schäfertanz als Huldigung für das im Wettlauf siegreiche Paar
Schlußfanfare
15. 45 Uhr **Rückmarsch des Festzuges zum Marktplatz**
Verabschiedung der Festzugteilnehmer vor dem Rathaus
- Darbietungen der Kapellen und Trachtengruppen**
auf dem Marktplatz
- 16.30 Uhr **„Der treue Bartel“**
Festspiel in der Stadthalle – Ende gegen 17.45 Uhr
- Nähere Erläuterungen über die historische Bedeutung der Veranstaltungen siehe Programm für den Samstag.

Montag, 30. August 1999

- ab 15 Uhr **Ausklang des Schäferlaufs**
- 21.30 Uhr **Feuerwerk beim Oberen Tor**

Festzug-Folge

– Änderungen vorbehalten –

Festreiter
Stadtkapelle und Spielmannszug Markgröningen
Fahngruppe
Festkutsche mit Landrat und Bürgermeister
Gemeinderat, Festausschuß und Festkutsche mit Ehrengästen
Fanfarenzug Bad Urach 1962 (samstags)
1. Fanfarenzug Goldstadt Pforzheim (sonntags)
Markgröninger Schäfertanz
Musikverein Oberriexingen (sonntags)
Schäferkinder
Spielmanns- und Fanfarenzug Hemmingen
Sackhüpfer, Wasserträgerinnen
Fahngruppe
Musikverein Schwieberdingen
Oberschäfer mit Zunftfahne
Schäferlade und Schäfermusik
Fahnenabordnungen der Schäferlaufstädte
Bad Urach, Heidenheim und Wildberg (samstags)
Träger Ehrenpreise
Musikverein Unterriexingen
Festkutsche mit den zu ehrenden Schäfern (samstags)
Preishüter mit Hunden (samstags)
Landesschafzuchtverband (samstags)
Festwagen mit Angehörigen der Schäfer (samstags)
Musikverein Uppingen (samstags)
Schäfer und Schäfermädchen (Wettläufer)
Festwagen Königspaar des Vorjahres
Schafherde (sonntags)
Pferchkarren
Metzgergruppe
Fanfarenzug Markgröningen
Graf zu Gröningen, Herold, Ritter, Landsknechte
Festspielgruppe Markgröningen „Der treue Bartel“
Musikverein Pflugfelden
Uracher Festspielgruppe „D'Schäferlies“, Schäferreigen (samstags)
Schäfertanzgruppe mit Schäfermusik Heidenheim (samstags)
Festspielgruppe Wildberg (samstags)
Bauerngruppe „Alt-Brettheim“ (samstags)
Trachtengruppe des Landfrauenvereins Ottendorf (sonntags)
Erntewagen mit Landjugend Markgröningen
Historische Dreschmaschine
Alfred's Ochsengepann mit Leiterwagen (samstags)
Leudelsbachtaler des Musikvereins Möglingen
Backfrauen des Landfrauenvereins
Trachtenverein Bietigheim
Festwagen des Gesangsvereins „Eintracht“ Unterriexingen
Festwagen der Weingärtner
Historische Postkutsche
Hundeschule Plass, Erligheim (sonntags)
Festwagen des Bundes der Selbständigen
Fanfarenzug Einhart (sonntags)